

# World Games Team Austria 2017

**Christian KROMOSER**

**Inline Speedskating Straßenbewerbe (Langdistanzen)**

**Spitzname:** Kromi, Krumi

**Geboren am:** 5. März 1993

**Geburtsort:** Tulln

**Aktiv seit:** Ich bin Quereinsteiger aus dem Skisport. Seit 2010 gilt der Fokus dem Speedskating.

**Größte Erfolge:** 8. EM 2015 Marathon, 14. WM 2015 u. 2016 Punkterennen Straße

**Weitere Karriere-Highlights:** Teilnahme an den World Games 2013 in Cali/Kolumbien

**Über die World Games:** Mit der Qualifikation habe ich eines meiner großen Ziele erreicht. Ich freue mich, nach Jahren intensiven Trainings für Österreich an den Start zu gehen und mich mit den Besten der Welt zu messen.

**Mein Sport in einem Wort:** Geschwindigkeit

**Was man über mich außerdem wissen muss:** Ich bin wie ich bin und stolz darauf. Es gäbe zu viel zu sagen.

## World Games Team Austria 2017

### Christian Kromoser – Inline Speedskating Mit über 60 Sachen über den Asphalt

**Der Balanceakt zwischen Spitzensport und Medizinstudium gelingt ihm bereits seit Jahren recht gut. In dieser Saison ist für Christian Kromoser allerdings das Inline Speedskating klar im Fokus. Schließlich stehen 2017 mit den World Games sowie Europa- und Weltmeisterschaft 2017 gleich drei Top-Events auf dem Programm.**

Zunächst war der in Tulln geborene 24-Jährige im Skisport daheim. Früh baute Kromoser allerdings die Inlineskates in sein Training ein. „Schließlich habe ich begonnen, an Rennen teilzunehmen und es auch aufs Podest geschafft“, erzählt Kromoser. Nach einer Knieverletzung fiel die Entscheidung, mit dem Skisport aufzuhören und sich ganz dem Speedskating zu verschreiben. „Das war 2010 und aus finanziellen Aspekten und Studiengründen auch der richtige Schritt!“

Im Inline Speedskating sind weit weniger Athleten als im Skisport internationale Spitze. Die Trainings-Infrastruktur ist noch wenig ausgeprägt. „Wir sind diesbezüglich allerdings recht erfinderisch. Auf der Donauinsel simulieren wir z. B. mit einem E-Bike das Skaten in größeren Gruppen, machen Intervall-Training, üben das Windschattenfahren und Übersprinten!“ Nicht selten rollen Kromoser und Kollegen mit bis zu 65 Sachen über den Asphalt.

So oft es das Studium erlaubt, zieht es Kromoser zum Training oder für Wettkämpfe in die Ferne – u. a. nach Kolumbien. „Dort ist Inline Speedskating ungemein populär, unglaublich wie viele unseren Sport da ausüben“, zeigt sich der 24-Jährige begeistert. Die nächsten Auslandsaufenthalte stehen auch bereits unmittelbar bevor. Anfang Juli finden in Lagos (Portugal) die Europameisterschaften statt, nur rund zwei Wochen später in Breslau (Polen) die World Games, wo "Kromi" im 10-Kilometer-Punkterennen und 20-Kilometer-Eliminationsrennen an den Start gehen wird.

„Meine Paradedstrecke ist eigentlich der Marathon, dennoch sehe ich Chancen auf Top-Platzierungen.“ Im Punkterennen komme es vor allem darauf an, dabei zu sein, wenn die Post abgeht. Auch Regen sei sehr hilfreich. „Denn das sind genau meine Bedingungen“, weiß Kromoser, der Rennen auf der Straße jenen auf der Bahn vorzieht. „Die Erklärung ist einfach. Die Möglichkeit, auf Bahnen zu trainieren, war in Ostösterreich einfach lange begrenzt!“

Nach dem mit Top-Events gespickten Jahr 2017 will Kromoser dem Medizinstudium wieder mehr Zeit widmen. „Natürlich gehört sehr viel Disziplin dazu und es ist nicht einfach, beides zu koordinieren, aber eben auch sehr wichtig, einen Ausgleich zu haben!“ Außerdem wisse man nie so genau, wie lange man Sport auf Top-Niveau ausüben könne. „Ich würde jedem raten, Sport und Ausbildung zu kombinieren. Es lohnt sich!“